



Standard Wochenkehr SMZO

Gültig ab 01. Mai 2013

Weisungen, Checklisten und Formulare





Weisung - Wochenkehr

1. Ziel:

Der Wochenkehr sichert das Wohlergehen der Kunden, schafft ein gutes Wohnklima, dient der Hygiene, garantiert ein gepflegtes Aussehen der Wohnung und schützt vor krankheitserregenden Keimen.

2. Zielgruppe:

Alle Mitarbeiterinnen im Bereich Familienhilfe

3. Strukturkriterien:

- Gelten für alle Kunden des Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis, die hauswirtschaftliche Dienstleistungen benötigen und für alle Personen in ihrem Umfeld
- Gelten für alle Mitarbeiterinnen in der Familienhilfe
- Die Mitarbeiterinnen kennen den Leistungsauftrag des Kantons Wallis aus dem Jahr 2007
- Die Mitarbeiterinnen kennen das Betriebshandbuch QM-Pilot
- Die Mitarbeiterinnen kennen die Bedienung des Intranet (Kompass)
- Die Mitarbeiterinnen kennen ihren Stellenbeschrieb
- Die Mitarbeiterinnen kennen für den Einsatz bei den Kunden die wichtigsten Daten aus der Bedarfsabklärung
- Es liegt eine Richtlinie über die Rahmenbedingungen des Standards Wochenkehr für alle Mitarbeiterinnen vor
- Bei der Verrichtung der Arbeit trägt die Mitarbeiterin eine Berufsschürze
- Die Mitarbeiterinnen richten sich den Arbeitsrucksack gemäss Mindmap „Persönliche Arbeitsgliederung“ ein
- Die Mitarbeiterinnen erhalten für die Arbeitsausführung Handschuhe (Nitrile)
- Ein Kontrollblatt für hauswirtschaftliche Leistungen liegt vor
- Die Mitarbeiterinnen kennen die Hygienerichtlinien
- Die Mitarbeiterinnen kennen das Betriebsleitbild und das Spitex-Leitbild

4- Prozesskriterien:

- Die Mitarbeiterin gibt den Kunden die Gelegenheit, sich über Befinden und Bedürfnisse zu äussern
- Die Kunden werden nach Möglichkeit in die Arbeit miteinbezogen
- Der Arbeitsplatz wird je nach Situation bestmöglichst eingerichtet
- Alle beweglichen Gegenstände werden gereinigt und weggeräumt. Hartnäckige Verschmutzungen werden vorbehandelt
- Die Hauptarbeiten werden materialgerecht und effizient ausgeführt



- Der Ablauf erfolgt gemäss den vorliegenden Checklisten
- Die einzelnen Wohnräume werden situations- und fachgerecht gereinigt
- Die Arbeitsmittel werden nach Arbeitsende situations- und fachgerecht gereinigt und versorgt.
- Der Arbeitsplatz wird ordentlich verlassen
- Das Arbeitsergebnis wird von der Mitarbeiterin überprüft
- Besonderheiten werden schriftlich dokumentiert

5. Ergebniskriterien:

- Die Kunden fühlen sich ernst genommen
- Die Voraussetzungen für ein effizientes Arbeiten sind geschaffen
- Die einzelnen Wohnräume sind sauber und zum Benutzen bereit
- Die Kunden sind mit der Dienstleistung zufrieden
- Die Mitarbeiterin hat während allen Phasen mit den Kunden zusammengearbeitet
- Die schriftliche Dokumentation ist aktualisiert
- Die Wirksamkeit der Intervention in Bezug auf das Ziel ist in der Dokumentation ersichtlich
- Der zeitliche Aufwand der Intervention ist im Leistungserfassungssystem ersichtlich



Weisung - Rahmenbedingungen für hauswirtschaftliche Dienstleistungen

1. Ziel

Bei der Festlegung der hauswirtschaftlichen Dienstleistungen für die Kunden sind einheitliche Rahmenbedingungen vorhanden. Diese werden bei der Bedarfsabklärung transparent gemacht.

2. Zielgruppe

Für alle Mitarbeiterinnen im Bereich Familienhilfe

3. Grundsätzlich gilt

- Ein ärztlich attestierter medizinischer Grund für die Inanspruchnahme der hauswirtschaftlichen Dienstleistung liegt vor
- Zusammenarbeit mit der Sozialberatung: siehe CL Zusammenarbeit mit der Familienhilfe
- Welche Arbeiten wie oft durchgeführt werden, ist bei der Bedarfsabklärung zu vereinbaren (siehe FO-Auftrag für Familienhilfe-Leistungen)
- Die Ressourcen der Kunden und in deren Umfeld werden berücksichtigt, erhalten und nach Möglichkeit gefördert
- Die im gleichen Haushalt wohnenden Personen werden in die Arbeit miteinbezogen
- Die Jugendlichen räumen ihre Zimmer selber auf
- Der Einsatz bei Wöchnerinnen dauert 3-4 Wochen nach der Geburt. Bei Komplikationen wird der Einsatz verlängert
- Die auszuführenden Arbeiten sind hygienisch zumutbar. (Notfalls muss vorgängig ein Reinigungsinstitut beauftragt werden)
- Die Kunden stellen gebrauchstüchtige Arbeitsgeräte zur Verfügung. Die Unfallgefahr muss ausgeschlossen sein
- Die Kunden besorgen fehlende und effiziente Reinigungsutensilien
- Für hauswirtschaftliche Einsätze stellt der Betrieb Handschuhe Nitrile, Schürzen und Händedesinfektionsmittel zur Verfügung
- Das Ausführen von Arbeiten, die ein Risiko zur Schädigung von Material oder Geräten beinhaltet, lehnt die Mitarbeiterin ab, siehe Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB's)
- Notwendige Einkäufe werden nur bar bezahlt. Der Mitarbeiterin ist es untersagt, mit der Bankkarte zu bezahlen oder Geld vom Automaten zu beziehen
- Der Mitarbeiterin ist es untersagt, der Kunden Geld zu leihen oder den Einkauf vom eigenen Geld zu begleichen.
- Die Grenze der von der Familienhilfe angebotenen hauswirtschaftlichen Dienstleistungen besteht dort, wo eine intensive und mehrmalige Behandlung von Oberflächen und Böden nötig ist und / oder mit herkömmlichen Reinigungsmitteln kein befriedigendes Resultat erreicht werden kann
- Wenn die Kunden im Spital / Kur oder in den Ferien sind, findet kein Einsatz statt
- Die Familienhilfe führt keine grossen Reinigungsarbeiten aus (wie reinigen von Wänden und Decken, Frühlingsputz etc)



Formular - Dienstleistungsauftrag der Familienhilfe

Zwischen dem Kunden/ der Kundin

und der Familienhilfe-Organisation sind folgende Vereinbarungen getroffen worden:

Der Auftrag basiert auf dem Bedarfsklärungsgespräch vom: _____

Ziel der Hilfe:

Zeitlicher Umfang des Einsatzes (Dauer, Häufigkeit, Intensität)

Beginn des Einsatzes

Es werden folgende Leistungen erbracht:

Haushalt

Ernährung

Soziales

Einfache Pflege

Besonderes

- Die Anwesenheit der Kundin/des Kunden oder der Angehörigen während des Einsatzes der Familienhilfe wird erwartet.
- Bei längerer Abwesenheit der Kundin/ des Kunden (Spital, Kur, Ferien) findet kein Einsatz der Familienhilfe statt.
- Die Kundin/ Kunde hat die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB's) erhalten und hat diese akzeptiert.

Einverständniserklärung

Hiermit gebe ich das Einverständnis, dass das Familienhilfepersonal bei den Diensten, mit denen ich zu tun habe, Informationen einholen und weiterleiten darf (Angehörige, Ärzte, Spital, etc.)

Ort, Datum

Unterschriften:

Für die Familienhilfe

Die Kundin/ der Kunde



Checkliste - Begriffserklärung

1. Bedarfsabklärung

Die Bedarfsabklärung soll helfen, die Dienstleistung so durchzuführen, dass die Hilfeleistung sich am Bedarf der Kunden orientiert. Verschiedene Dienstleistungen werden koordiniert, das soziale Umfeld und mögliche Ressourcen miteinbezogen. Die Abklärungen dienen als Grundlage für eine zielorientierte Hilfe zur Selbsthilfe.

2. Waschen im Baukastensystem

- Basiswaschmittel bis 60°, dosiert für weiches Wasser.
- Wasserenthärter für Wasser über 15°.
- Bleichmittel für helle fleckige Wäsche.
- Feinwaschmittel

3. Lüften

Im **Winter** kurz täglich 4-5 Minuten durchlüften. Im **Sommer** morgens und abends durchlüften, tagsüber bei grosser Hitze Fenster und Türen schliessen.

4. Arbeitstechnik für die Reinigung der Fussböden

Staubsaugen:

- Strichweise und / oder sternförmig arbeiten
- Düse dem Boden entsprechend einsetzen
- An den Rändern Fugendüse einsetzen
- Staubsauger nachziehen

Wischen

- Von sich weg wischen, im Sauberen stehen
- Strichweise arbeiten

Feucht wischen

- Strichweise arbeiten, im Trockenen stehen
- Lappen sehr gut auswringen (nebelfeucht)
- Nebelfeucht: Trockenen und feuchten Lappen miteinander auswringen

Aufziehen, fegen

- Vor- und rückwärts arbeiten, im Trockenen stehen mit dem Wischgerät
- Mit dem Wischgerät (Mob / Fegbürste) von re nach li den Sockelleisten entlang, anschliessend den Mittelteil von oben nach unten
- Lappen öfters auswaschen
- Stark verschmutzte Böden fegen



Bei der Benutzung von Mikrofasertüchern keine Reinigungsmittel verwenden, nicht mit Weichspüler waschen

5. Arbeitstechnik für die Pflege von Möbeln

- Trocken oder nebelfeucht abstauben
- Gleichmässig arbeiten
- Flecken entfernen, nachpolieren

6. Grundsätzlich gilt für alle Arbeiten:

- Von oben nach unten arbeiten, von rechts nach links arbeiten, vorwärts laufen
- Beide Hände einsetzen
- Gleichartige Arbeiten nacheinander erledigen
- Unnötige Wege vermeiden
- Beim Arbeiten auf Ergonomische Körperhaltung achten
- Arbeitssicherheit beachten

7. Abfallentsorgung

Grundsätzlich entsorgen die Kunden oder die Personen in ihrem Umfeld die anfallenden Materialien selber. Bei ihrer Arbeit achtet die Familienhilfe auf fachgerechte Entsorgung oder gibt Tipps dazu. Grundsätzlich gilt: Abfall vermeiden, vermindern, trennen, wiederverwenden oder entsorgen

- **Alu, Aludosen, Konservenbüchsen** Papier entfernen, ausspülen, Boden herausschneiden und zusammendrücken.
- **Papier** bündeln, verschnüren und nicht in Säcke verpacken.
- **Karton** muss mit der Gebührenschnur kreuzweise gebunden werden.
- **Glas** auswaschen, Deckel, Zapfen und Plastik entfernen.
- **Glühbirnen, Scheibenglas, Porzellan und Steingut** gehören ins Grubengut.
- **Öle** zur Sammelstelle bringen.
- **PET, Batterien, Neon-, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen** bei der Verkaufsstelle zurückbringen.
- **PE**, Flaschen z.B. Milch Excipial gehören in die PE Sammelbehälter in den grösseren Geschäften
- **Medikamente und sämtliche Problemabfälle aus Haushaltungen** müssen gemäss Umweltgesetz die Verkaufsstelle oder Lieferanten zur Entsorgung zurücknehmen.
- Guterhaltene **Textilien**, Kleider, sowie Schuhe, Tisch-, Bett- und Haushaltwäsche in Säcke verpacken, zuschnüren und zur Sammelstelle bringen.
- **Kompost** im eigenen Garten entsorgen. Es dürfen nicht in allen Gemeinden Küchenabfälle am Tag der Grünabfuhr bereitgestellt werden.

Die Gemeinden verfügen über einen Recycling- und Kehrrihtkalender, der anfangs Jahr an die Haushalte verteilt wird. Kundin darauf hinweisen.



Checkliste - Zusammenarbeit mit der Familienhilfe

1. Ziel:

Der Ablauf ist geklärt, wenn die Sozialberatung eine Kundin, deren Haushalt zur Verwahrlosung neigt, bei der Familienhilfe anmeldet.

2. Zielgruppe:

Alle Mitarbeiterinnen im Bereich Sozialberatung

3. Ziel:

a) Voraussetzungen

- ☐ ein medizinischer Grund für die Inanspruchnahme der Familienhilfe liegt vor
- ☐ die Kundin ist motiviert im Bereich Haushaltung zu lernen und etwas zu verändern
- ☐ die Kundin ist bereit, während dem Einsatz der Familienhilfe anwesend zu sein und mit-zuhelfen
- ☐ die Dauer des Einsatzes der Familienhilfe ist absehbar

b) Ablauf

- ☐ die Sozialarbeiterin hat bei der Teamleitung Familienhilfe das Interesse einer Kundin an der Dienstleistung der Familienhilfe angemeldet
- ☐ ein Gespräch zwischen der Sozialarbeiterin und der Teamleitung der Familienhilfe hat statt gefunden, um die Situation der Kundin zu schildern und die Erwartungen an den Einsatz der Familienhilfe zu klären
- ☐ die Teamleitung der Familienhilfe hat den Einsatz bewilligt
- ☐ die Kundin hat sich bei der Familienhilfe angemeldet
- ☐ die Bedarfsabklärung bei der Kundin Zuhause hat in Anwesenheit der Sozialarbeiterin statt gefunden
- ☐ bei Bedarf hat ein Austausch zwischen der Sozialarbeiterin und der zuständigen Familienhelferin statt zu finden. Je nach Situation wird die Kundin ebenfalls zum Gespräch beigezogen
- ☐ falls Kontrollbesuche notwendig sind, wurde geklärt, wer für diese zuständig ist
- ☐ bei Abschluss und bei Abbruch des Einsatzes der Familienhilfe hat ein gemeinsames Schlussgespräch statt gefunden

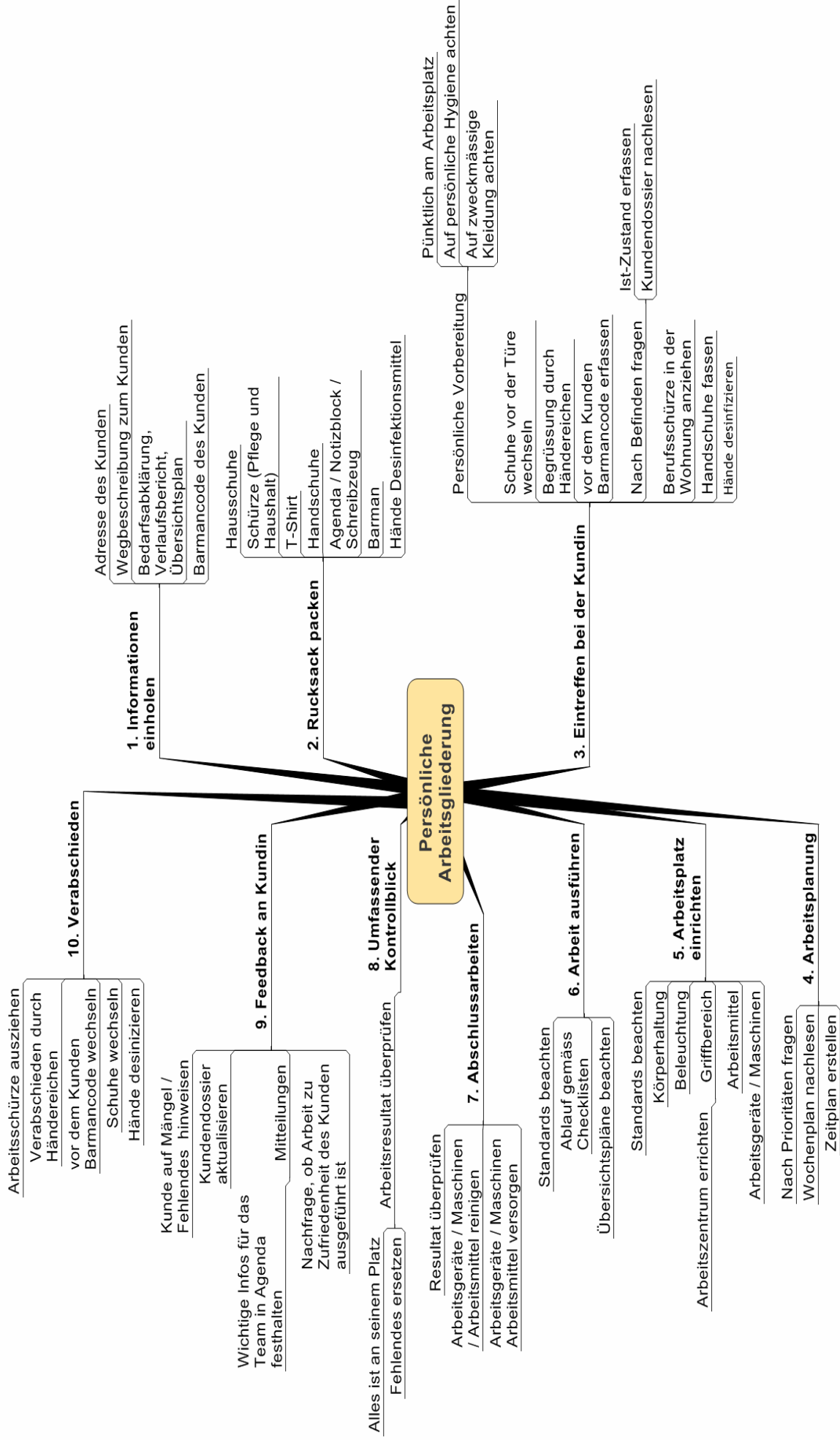
c) Grund für einen Abbruch des Einsatzes

- ☐ die Kundin hilft nicht mit, ist nicht mehr motiviert
- ☐ die Kundin hat Gewalt angewendet (verbal oder körperlich)
- ☐ es kommt kein Prozess in Gang



Checkliste - Beginn und Abschluss

Tätigkeit	Ablauf	Methoden	Putzmittel	Bemerkungen
Ansprache	• Begrüssung • Nach Befindlichkeit fragen • Ansprache nach Prioritäten	• Zur Begrüssung Hände reichen • Je nach Befinden konkreter nachfragen • Hände desinfizieren, Handschuhe anz.		• Kunden ernst nehmen • Persönlicher Kontakt • Freundlichkeit • Auf Kunden zugehen
Abschluss-arbeiten	• Fenster schliessen (Sommer) • Teppiche und alle beweglichen Gegenstände an ihren Platz stellen • Arbeitsgeräte reinigen und versorgen • Arbeitsmittel reinigen und versorgen	• Frische Tücher aufhängen • WC-Papier auffüllen • Staubsaugersack auswechseln, Bürste des Staubsaugers reinigen • Besen / Schaufel und Bürste reinigen • Eimer ausspülen, trocknen und versorgen • Putzlappen ausspülen und zum Trocknen aufhängen	• Reinigungsmittel versorgen	• Bodenlappen im Eimer mit frischem Wasser auswaschen • Schmutziges Wasser in die WC-Schüssel leeren • Nasse Lappen zum Trocknen aufhängen • 1x pro Woche saubere Reinigungstücher
Kontrolle	• Arbeitsergebnis mit Kontrollblick überprüfen • Hände desinfizieren			• Wasserhahn nicht tropfen lassen • Licht löschen
Feedback	• Kunden auf Mängel hinweisen • Notwendiges in Agenda notieren und ins Team zurück melden	• Kunden fragen, ob das Arbeitsergebnis zu ihrer Zufriedenheit ausgeführt ist	• Auf fehlende Reinigungsmittel hinweisen	



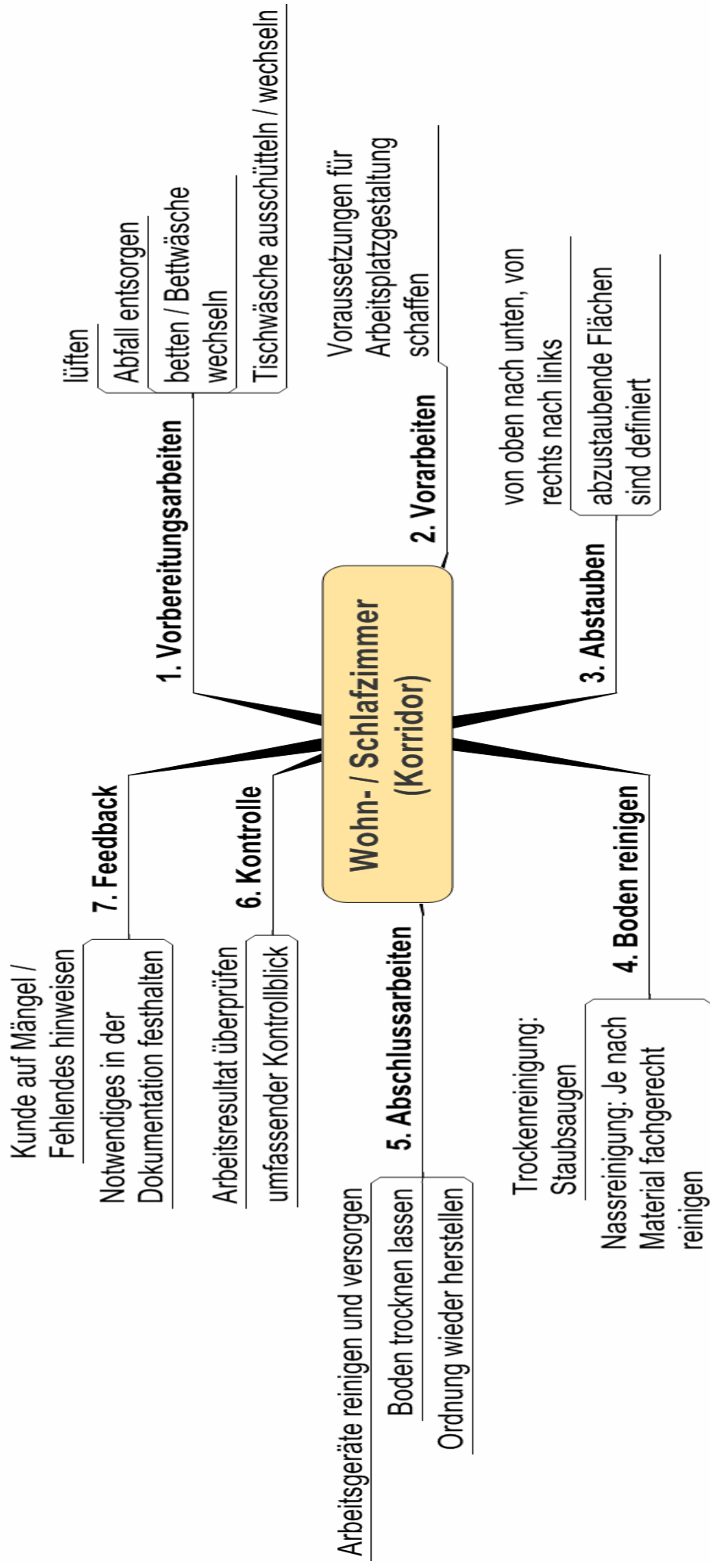


Checkliste - Wohn- und Schlafzimmer

Tätigkeit	Ablauf	Methoden	Putzmittel	Bemerkungen
Vorbereitungsarbeiten	• lüften • Abfälle entsorgen Herumliegendes versorgen • Bett machen • Bettwäsche wechseln • Tischwäsche nach Bedarf ausschütteln oder wechseln	• Schmutzige Wäsche in den Waschkorb legen		
Abstauben	• von oben nach unten, von rechts nach links • Möbel (Fronten und Flächen) • Bilder inkl. Rahmen • Spiegel, Rahmen und Glas • TV-Geräte, Telefon • Glasflächen, Lampen • Türen, inkl. oberer Türrand • Griffspuren beseitigen	• mit Staub- oder nebelfeuchtem Lappen • Lappen regelmässig auswaschen und gut auswringen • Mikrofasertuch	• keines • evtl. Glasreiniger (Sprit) • gewachstes Holz ab und zu nachwachsen • sonst keine Pflegemittel notwendig • sehr schmutzige Stellen auf lackiertem Holz mit Möbelpolitur reinigen	• Abstauben grundsätzlich vor dem staubsaugen • Kunden einbeziehen bzw. aktivieren • bewegliche Gegenstände so hinstellen, dass gut weitergearbeitet werden kann (Stühle abstauben und hochstellen) • nach Bedarf mit Spezialbürste saugen evtl. mit Staubwedel



Boden reinigen trocken	• Teppiche saugen (ein-schlagen oder einrollen) • kleine Teppiche nach saugen auf Balkon	• beim Staubsaugen vorwärts laufen • quer zu den Fransen staubsaugen • Fransenteppiche nicht ausschütteln	• Flecken evtl. mit Kotoform oder Teppichschaum behandeln	• evtl. vorher auch Polstermöbel, Simse, Ecken saugen (Spinnen) • Türvorleger saugen • Sockel oder Bodenleisten saugen
Boden reinigen nass	• Handschuhe anziehen • unbehandeltes Holz nach Bedarf fegen • Stein und Keramik (Plättli) aufwaschen, nach Bedarf fegen • Versiegeltes Holz, Lino / PVC-Boden Nebelfeucht wischen oder aufwaschen • Versiegeltes Holz feucht wischen	• feuchtwischen mit Mikrofaser oder feuchtem Lappen • aufwaschen mit Lappen und Fegbürste oder Mopp	• keines • evtl. Allzweckreiniger • Mikrofaser ohne Reinigungsmittel	• auch unter Möbeln und in den Ecken putzen • Ecken evtl. von Hand reinigen • Boden gut trocknen lassen



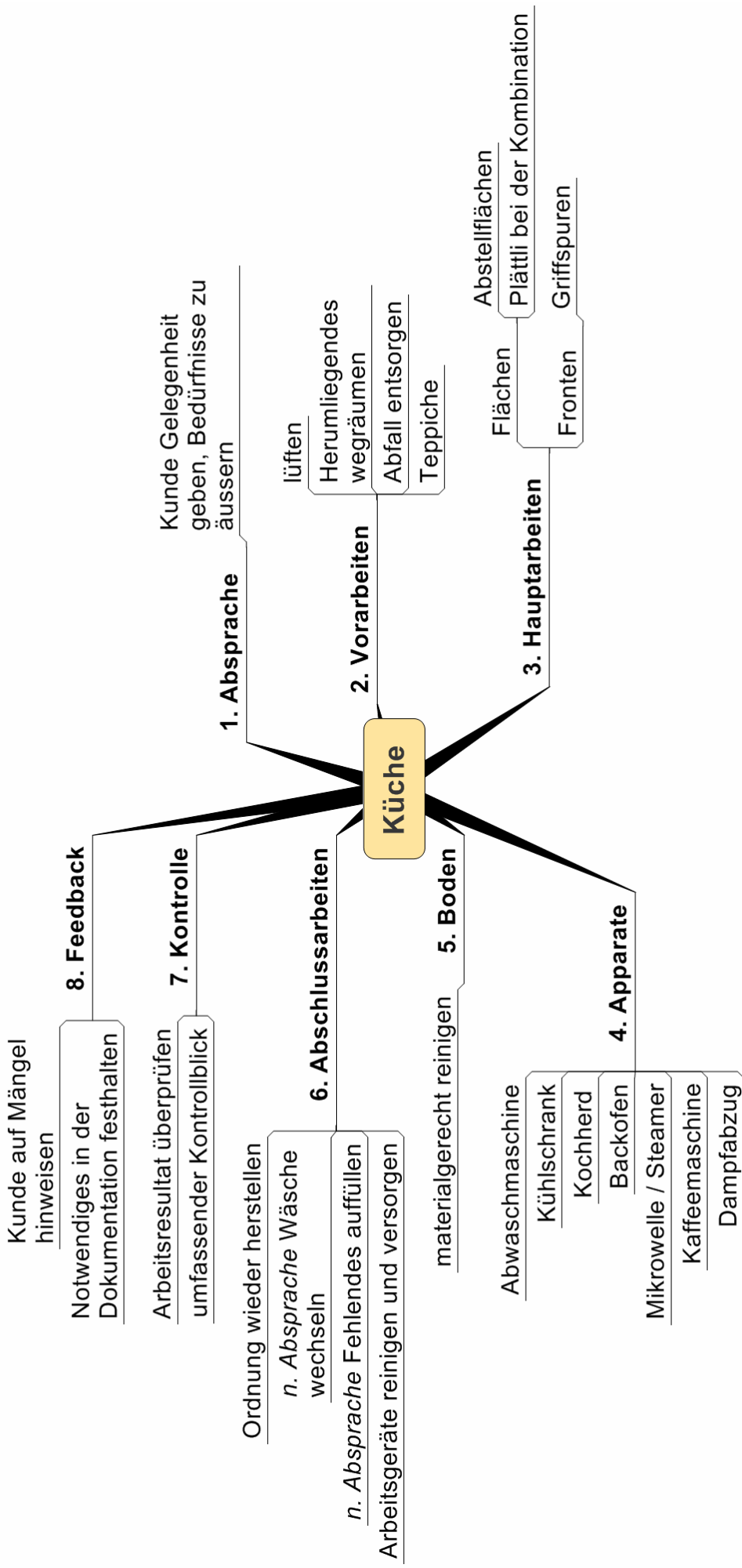


Checkliste - Küche

Tätigkeit	Ablauf	Methode	Reinigungsmittel	Besonderes
Vorarbeiten	• Lüften • Handschuhe anziehen • Herumliegendes wegräumen • Abfall fachgerecht entsorgen			• Backofen vorbehandeln • Kühlschrank ausräumen und abtauen
Hauptarbeiten	• Geschirr abwaschen und versorgen • Apparate / Maschinen reinigen und pflegen • Nach Bedarf Lebensmittelkontrolle • Nach Bedarf Kühl- und Abfallschrank reinigen • Fronten und Griffe reinigen • Fenstersimse, Türen, Türrahmen, Lichtschalter, Bilder und Lampen reinigen • Bewegliche Gegenstände reinigen (z.B. Gemüsewagen) • Rückwände bei Spültrog und Kochstelle reinigen • Abstellflächen, Tische und Stühle reinigen • Spültrog reinigen • Boden frei machen • Boden entstauben, evtl. Teppiche wegräumen	• Putzwasser in Spültrog oder Eimer • Mit Lappen oder nichtkratzendem Schwamm reinigen	• Abwaschmittel • Allzweckreiniger • Biostein	• Mikrofasertücher • Für den Kehrschrank extra Lappen benutzen



Apparate	• Abwaschmaschine • Kühlschrank • Kochherd • Backofen • Mikrowelle / Steamer • Kaffeemaschine • Dampfzug	• Ein / Ausräumen, Filter säubern • Reinigen, einräumen • Je nach Anleitung • Je nach Anleitung • 2 Min. laufen lassen, anschließend mit feuchtem Lappen reinigen • Nach Bedarf entkalken • Nach Bedarf reinigen und Filter wechseln	• Allzweckreiniger • Essig • Gussplatten: Pads, Stahlwolle • Glaskeramik: Schaber • Biostein oder Spezialmittel • Essig oder Zitronenwasser • Fettlösende Spezialreiniger	• Kontrolllampen beachten (Salz...) • Bedienungsanleitung beachten • Allgemein Apparate: In Zusammenarbeit mit dem Kunden
Boden	• Teppich und Sockel saugen • Boden aufwaschen, evtl fegen • Handschuhe ausziehen, Hände desinfizieren	• Putzeimer	• Allzweckreiniger	• Ecken nicht vergessen • Eckbank



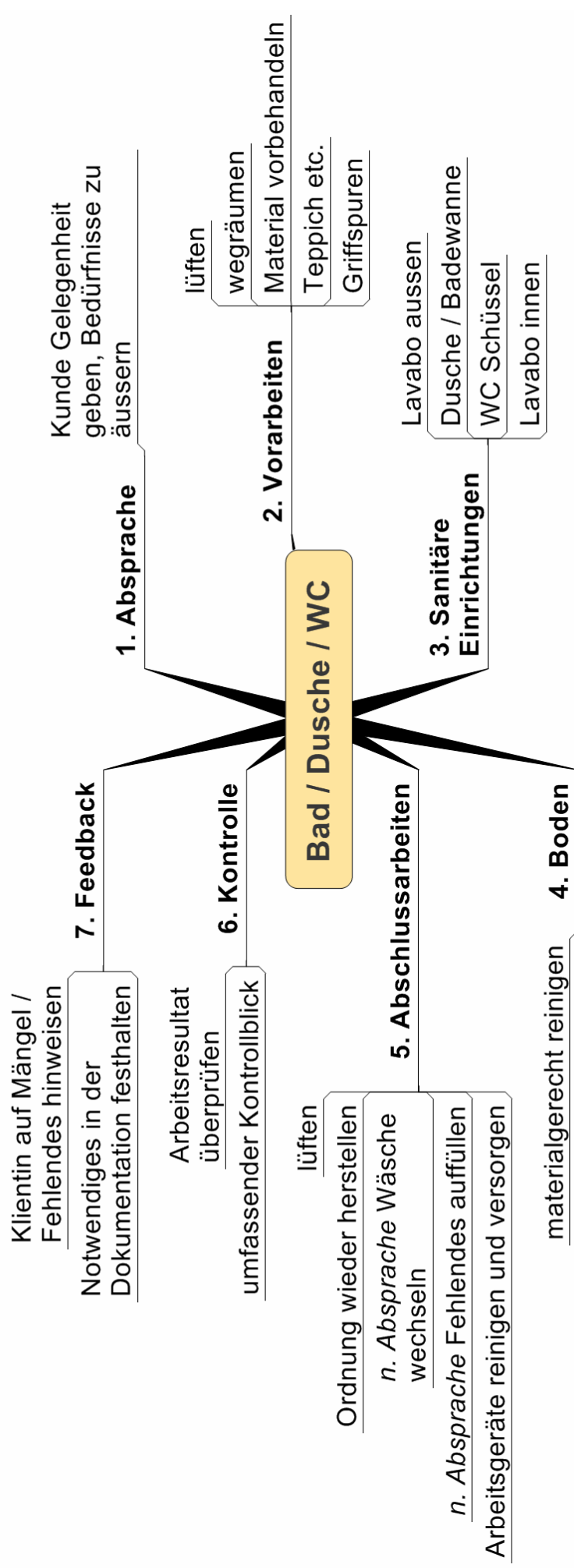


Checkliste - Bad / Dusche

Tätigkeit	Ablauf	Methode	Reinigungsmittel	Besonderes
Vorarbeiten	• Lüften • Handschuhe anziehen • Boden entstauben • alle beweglichen Gegenstände reinigen • WC , Badewanne, Lavabo evt. vorbehandeln, WC-Brille, Seifenschalen etc. evtl. einweichen • Griffspuren an Lichtschaltern / Türen • Teppiche wegräumen	• Winter 3-4 Minuten • saugen oder kehren • Feucht abstauben • mit Bürste, Lappen oder nicht kratzendem Schwamm • abwaschen, nachspülen, trocknen • ausschütteln / waschen / staubsaugen	• Allzweckreiniger • evtl. Essigreiniger oder Bad / WC-Reiniger	• Schwämme sind nicht geeignet (Bakterien) Pads (Schwämme) werden gereinigt, indem sie in feuchtem Zustand in die Mikrowelle gelegt werden
Bad / Dusche / Lavabo	• Ablauf reinigen / grobes Material entfernen • Bereich Lavabo: Fliesen / Wände in Sichthöhe, Spiegel, Ablagen, Handtuchhalter, Zahngläser, Seifenschalen, Lavabo aussen (Siphon), Lavaboschränke aussen • Bereich Dusche / Badewanne: Fliesen in Sichthöhe, Duschwände, Wanne, Armaturen	• Von oben nach unten • Putzwasser in Lavabo oder Eimer richten • Mit Lappen nach Bedarf nachspülen, trocknen	• Allzweckreiniger • Essig-, Bad-, WC-Reiniger	• Separater Lappen • Ideal: Mikrofaserlappen • Überlauföffnung nicht vergessen



WC	• Bereich WC: Fliesen rund ums WC, Papierhalter, Haltegriffe, Spülkasten, WC-Deckel, WC Brille Schüssel aussen, Schüssel innen, • Bereich Lavabo: Lavabo innen	• Von Oben nach unten • Innen mit WC-Bürste reinigen • Aussen mit Lappen abwischen und nachtrocknen	• wie oben	• separater Lappen • auch WC-Bürsteli und Bürstenbehälter reiniten
Boden	• Teppich evtl. wechseln • Boden aufwaschen, evtl. fegen • Handschuhe ausziehen, Hände desinfizieren	• Aufwaschen mit Fegbürste und Lappen oder Mopp	• wie oben	• Ecken nicht vergessen





Checkliste - Textilpflege

Tätigkeit	Ablauf	Methode	Reinigungsmittel	Besonderes
Vorarbeiten	• Handschuhe tragen • Wäsche sortieren • Wäsche vorbereiten	• Waschtemperatur • Waschgang: Normal- und Schonwaschgang • Waschart: Maschinen- Handwäsche, Waschverbot • Farbe, Material, Verschmutzung, Grösse • Taschen leeren, ausbürsten • Bündel zusammenbinden • Reissverschlüsse schliessen • Knöpfe öffnen • Klettverschlüsse schliessen • Feine Kleider (BH) im Wäschesack waschen • Flecken vorbehandeln, gemäss Fleckentabelle • Bettanzüge, Plüsch- und Manchesterkleider wenden • T-Shirt mit Aufdruck wenden	• Benzinseife, Gallenseife, Kernseife	• Pflegeetiketten beachten • Evtl. an verdeckter Stelle Farbechtheit prüfen • Wäsche einweichen
	• Handschuhe ausziehen und Hände desinfizieren			



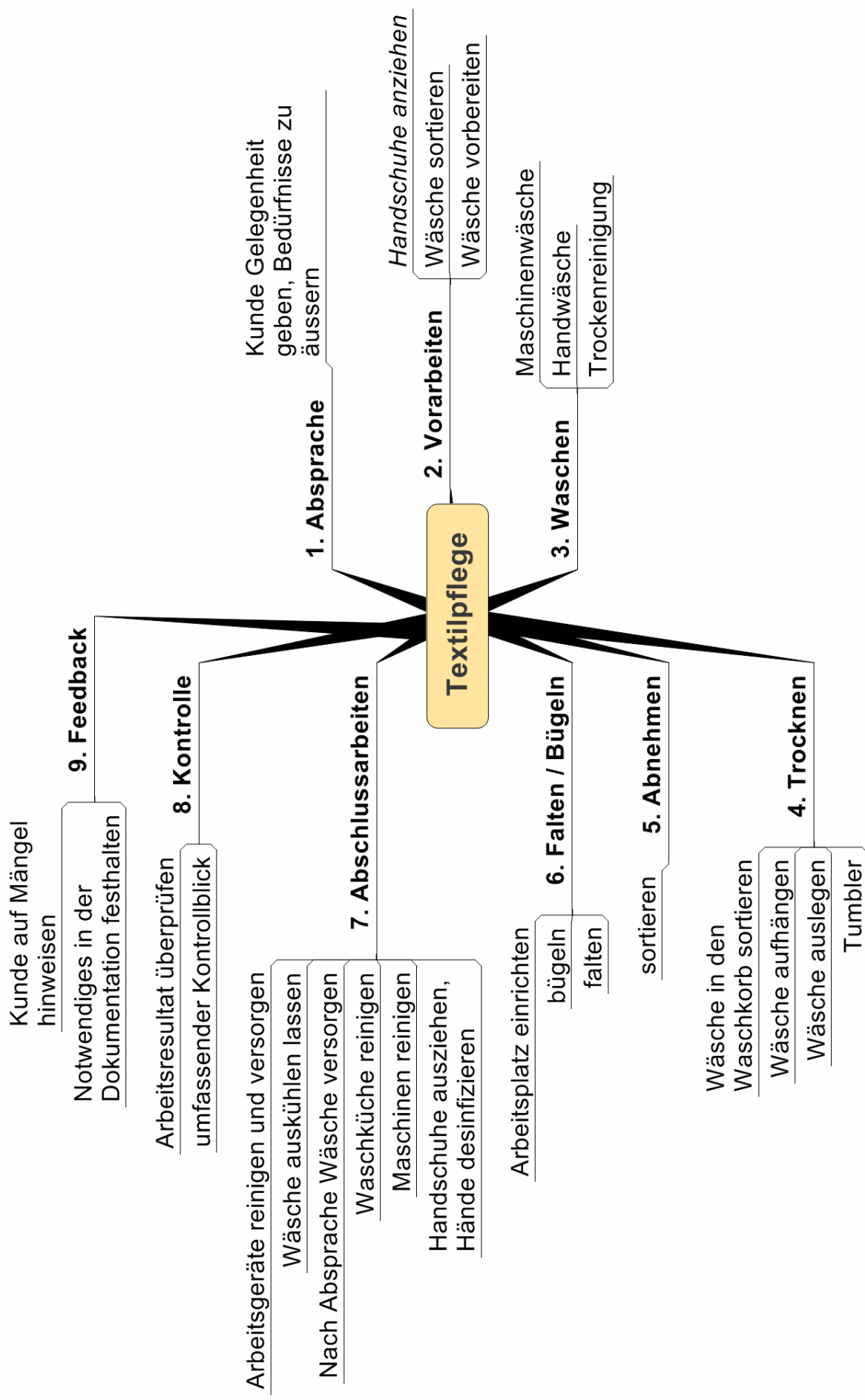
Waschen	Maschinenwäsche: mit 60° / 90° Wäsche beginnen	- Trommel entsprechend dem Fassungsvermögen locker einfüllen - Waschprogramm wählen	- Dem Waschprogramm entsprechendes Waschmittel wählen, nach Baukastensystem - Nach Packungsanleitung dosieren	Für ein optimales Waschergebnis und die Schonung der Maschine sind eine genaue Dosierung und richtige Beladung der Maschine ausschlaggebend
	Handwäsche	- Wolle nicht reiben und auswringen - Synthetische Textilien tropf nass aufhängen - Nicht nass liegen lassen		Spezielle Pflegehinweise beachten
	Trockenreinigung	Kleidungsstücke bürsten, Flecken entfernen, auslüften, wenn nötig dämpfen	Dem Material und den Flecken entsprechendes Mittel wählen	- Farbechtheit prüfen - Taschen und Aufschläge nach Bedarf staubsaugen - Evtl. Chem. Reinigung
Trocknen	- Wäsche in den Waschkorb sortieren - Aufhängen - Auslegen	- Tumbler: Programm „bügelfeucht“ wählen - Schütteln, in Tumbler einfüllen - Glatziehen, ausschlagen - Auf Frotteetuch		- Pflegeleichtes auf Bügeln aufhängen - An unsichtbaren Stellen klammern - Schön aufgehängt ist halb gebügelt
Abnehmen	Von der Wäscheleine abnehmen	- Wäsche bügelfeucht von der Leine nehmen - Bügelfreie und Bügelwäsche sortieren		Wäsche sorgfältig in den Korb legen



Falten	Nach Möglichkeit in der Waschküche	- Frottier- und Tricotwäsche sofort falten - Glatte Wäschestücke strecken, exakt falten und zum Überglätten bereitlegen	- genügend grosse Arbeitsfläche - Bügeleisen rechtzeitig einschalten / aufwärmen
Bügeln	Bügeln	- Arbeitsplatz einrichten - Dunkle Wäschestücke linke Seite/ oder Tuch/ oder mit Bügelsohle bügeln	- alle Bügelhilfen bereitstellen - Bügeleisen: Handhabung des Geräteherstellers beachten - Ev. einspritzen - Pflegeetiketten beachten - T-Shirt mit Aufdruck links bügeln - Beim Bügeleisen mit kl. Temperaturen beginnen
	Bügelfreie Wäsche	Frotté, Tricot, Unterwäsche, Socken, Fixleintücher	



• Abschlussarbeiten / Kontrolle	• Waschmaschine	• Strom abschalten • Wasserhahn schliessen • Filter + Waschmittelkammer reinigen • Maschine aussen reinigen • Türdichtung austrocknen • Türe offen lassen		• Gewohnheiten der Kundin beachten • Hausordnung beachten
	• Tumbler	• entstauben • Filter reinigen • Strom abstellen		• Wassertank entleeren
	• Bügeleisen	• Wassertank entleeren • Kabel locker aufwickeln • auskühlen lassen	• Nach Bedarf mit speziellem Reinigungsmittel	• Keine kratzende Gegenstände benutzen • Achtung: Dampfstation nur auskühlen lassen
	• Bügelhilfen, Waschmittel, Aufhängevorrichtungen	• versorgen		
	• Waschküche	• staubsaugen oder wischen, evtl. feucht aufnehmen • evtl. Waschtrog reinigen		• Waschküche nach Hausordnung hinterlassen
	• Wäsche	• auskühlen, nach Absprache versorgen		





Pflegekennzeichen

(gültig in Europa und einigen anderen

Waschen



Waschen in der
Waschmaschine
(bei 60 Grad, andere
Temperaturen
entsprechend)



Balken unter Symbol:
Pflegetechnik oder
Feinwaschgang
(Bsp. 40 Grad)



Durchbrochener
Balken:
Sehr schonendes
Waschen. Fein- oder
Wollwaschgang



Handwäsche (kalt
oder lauwarm, max.
30 Grad)



Kalt waschen



Nicht waschen (das
heißt meist: reinigen)

Für das **Schleudern** existiert kein eigenes Symbol.

Trocknen



Trocknen im Trockner



Nicht im Trockner
trocknen



Trocknen im Trockner
bei hoher Temperatur



Trocknen im Trockner
bei niedriger
Temperatur
(schonend)



auf Textilien

Ländern, nicht in Kanada, USA, Australien, Japan)

Bügeln



Bügeln heiß



Bügeln warm



Bügeln mit lauem Eisen



Nicht bügeln

Reinigen & Bleichen



Reinigen mit allen allgemein
üblichen Lösungsmitteln
mit P: Perchlorethylen
mit F: KWL
mit W: Nassreinigung (Wasser)



Schonende
Reinigung



Keine chemische Reinigung



Bleichen erlaubt



Bleichen mit Chlor



Nicht bleichen

Weitere Infos zu Pflegesymbolen und zum Waschen finden Sie auf diesen Webseiten:
www.waschsymbbole.de
www.waesche-waschen.de

Weisung - Ernährung

1. Ziel

Der Arbeitsablauf ist rationell, damit er für die Kunden und den Betrieb effizient ist. Die auszuführenden Arbeiten werden in einem hygienisch annehmbaren Umfeld erbracht.

2. Zielgruppe

Alle Mitarbeiterinnen im Bereich Familienhilfe

3. Inhalt

3.1 Allgemeines zur Hygiene

- Hände waschen
- Fingernägel sauber halten
- Schmuck ablegen
- Haare zusammenbinden
- Passendes Arbeitskleid und Schuhe tragen
- Hände (bis zu den Ellbogen) vor jeder Kocharbeit gründlich waschen
- Probierlöffel verwenden
- Persönliche Wunden verbinden / bei Verletzungen Handschuhe tragen
- Bei Erkältungen Mundschutz tragen

3.2 Während der Küchenarbeit

- Kochrezepte gut studieren
- Überlegen, welches Arbeitsmaterial gebraucht wird
- Für Kochbesteck Gefäss benutzen
- Saubere Tücher und Lappen verwenden
- Saubere Gefässe verwenden
- Zwischen den Einzelarbeiten immer wieder aufräumen
- Obst und Gemüse gründlich waschen
- Für Fleisch, Gemüse und Obst separates Rüstbrett verwenden
- Geschnittene Lebensmittel abdecken
- Auftauflüssigkeit von tiefgefrorenem Fleisch / Fisch / Geflügel wegschütten
- Bei Verarbeitung von Geflügel, anschliessend Arbeitsgeräte und Hände mit Seife waschen



- Nahrungsmittel abdecken
- Lebensmittel vor Schädlingen schützen
- Vorratsgläser richtig verschliessen
- Vorräte regelmässig überprüfen
- Fehlendes notieren
- Schranktüren mit sauberen Händen öffnen und schliessen
- Abfall richtig entsorgen
- Auf Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz achten

3.3 Beim Aufräumen

- Gründlich abwaschen
- Spülen nicht vergessen
- Geschirr im Schrank richtig ordnen
- Herd, Abstellflächen und Esstisch reinigen
- Abwaschbecken reinigen
- Abwaschlappen spülen und zum trocknen aufhängen
- Küchentuch richtig aufhängen



Checkliste - Einkaufen und Ernährung

Tätigkeit	Ablauf	Methode	Hilfsmittel	Besonderes
Beratung	- Ist - Zustand erfassen - Auf Saisonprodukte ansprechen - Post - Apotheke / Drogerie - Zeitung / Zeitschriften ansprechen	- Kühlschrankskontrolle - Tiefkühlkontrolle - Lebensmittelvorräte - Saison Lebensmittel - Abwechslung im Menüplan - Produkte für Körperpflege - Produkte für Textilpflege - Produkte für Haushaltspflege - Aktionen - Postbuch und Einzahlungsscheine - Arztrezept		- Zu gesunder Ernährung animieren, evtl. Menüplan erstellen - Hinweise auf Alternativen, z.B. Hauslieferungen - Grosseinkäufe werden von dem Kunden selbst organisiert und ausgeführt - Einkäufe nur mit Bargeld bezahlen, keine Kreditkarte benutzen
Einkaufsliste	- Verwandte Produkte gruppieren - Alternative zur Vorgabe - Genaue Definition der Produkte erfragen - Menge in Bezug auf Appetit und nächsten Einkauf festlegen	- Systematisches Einkaufen ist gewährleistet - Vorschläge machen - Auswahl aufzählen	Fehlende Lebensmittel tägl. notieren	- Auf Ökologie (Saison, Verpackung) und Ökonomie achten - Anzahl Kostgänger erfragen



Einkaufen	• Einkaufswagen / Einkaufstasche / Geld / Portemonnaie mitnehmen / Rucksack • Kundenkarte • Einkaufsliste • Leergut mitnehmen • Haus-/ Briefkastenschlüssel mitnehmen • Zentrale Einkaufstour wählen	• Depotleergut trennen • Recyclinggut bei der Verkaufsstelle entsorgen • Tourenablauf planen		• Klären wie und von wem anderes Leergut entsorgt wird • Zeiten überblicken • Möglichst alles im gleichen Geschäft einkaufen
Wegräumen	• nach Daten geordnet • Lebensmittelgerecht	• Kunden die Einkäufe selber versorgen lassen • Altes nach vorne und Neues nach hinten • Gemüse verpackt in den Kühlschrank • Früchte schonend lagern, bei Hitze ev. kühl • Trockene und dunkle Lagerung der Lebensmittel		• Pilze in Papiertüten lagern • Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch nicht im Kühlschrank lagern • Gewohnheiten der Kunden berücksichtigen
Abschlussarbeiten	• Kunden informieren über Lagerung der Einkäufe • Kunden über fehlende Einkäufe informieren • Fehlendes wieder auf Einkaufsliste setzen • Kassabon und Geldkontrolle mit Kunden durchgehen • Schlüssel zurückgeben • Einkaufswagen / Tasche wegräumen			• über Aktionen informieren • evtl. Räder des Einkaufswagen reinigen

